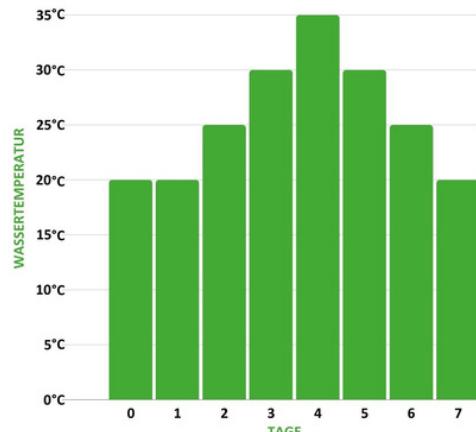


## Inbetriebnahmeprotokoll



### Inbetriebnahme des WARP Systems SpeeTile Heizsystems

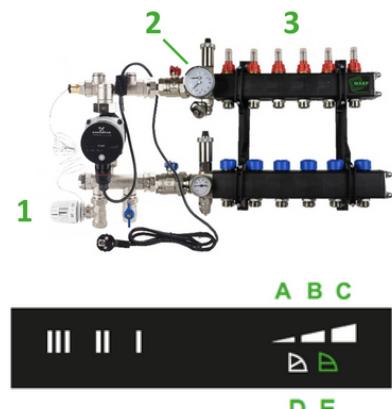
Alle Schritte in dieser Anleitung gelten für einen offenen Kunststoffverteiler mit Pumpeneinheit. Falls Sie einen offenen Kunststoffverteiler ohne Pumpeneinheit verwenden, beginnen Sie bei Schritt 5. In diesem Fall stellen Sie die Temperaturstufen an der primären Wärmequelle ein. Beim SpeeTile System mit der SpeeTop Ausgleichsmasse kann das Aufheizprotokoll – je nach Umgebungstemperatur – nach 48 Stunden ( $>15^{\circ}\text{C}$ ) oder 72 Stunden ( $<15^{\circ}\text{C}$ ) gestartet werden (siehe Schritt 5).

**ACHTUNG!**: Der Lieferant der Oberflächenschicht kann eine längere Frist vorschreiben, bevor das Heizsystem in Betrieb genommen werden darf. Konsultieren Sie daher immer den Lieferanten der Deckschicht, bevor Sie beginnen. Informieren Sie sich bei Anwendung an Wand oder Decke bei Ihrem Stuckateur über die Trocknungszeiten von Putz oder Lehm, bevor Sie mit dem Aufheizprotokoll beginnen.

### Inbetriebnahmeprotokoll

Führen Sie die folgenden Schritte erst nach der oben genannten Zeitspanne aus:

- 1 Drehen Sie den Thermostatkopf (1) an der Pumpeneinheit auf Stufe 1 oder auf  $20^{\circ}\text{C}$ . Abhängig von der Art des Thermostatkopfes an der Pumpeneinheit.
- 2 Stecken Sie den Stecker der Pumpeneinheit in die Steckdose.
- 3 Prüfen Sie, ob die Pumpeneinheit läuft. Dies erkennen Sie daran, dass das runde Display der Pumpeneinheit aufleuchtet. Um die Pumpeneinheit korrekt einzustellen, verwenden Sie je nach Anzahl der Gruppen am Verteiler die Position A, B oder C in Kombination mit Position E. Position D wird nicht verwendet. Ebenso kommen die linken drei Optionen (I, II und III) der Pumpeneinheit nicht zum Einsatz. Mit der grauen Taste an der Vorderseite der Pumpeneinheit können Sie die Position ändern. Stellen Sie zunächst sicher, dass Position E ausgewählt ist, und wählen Sie anschließend entsprechend Ihrer Situation die Option A, B oder C. Die roten Anzeigeschwimmer in den Glasmessröhren der Durchflussmesser (3) auf dem Vorlaufbalken zeigen eine Durchflussmenge an (Standardwert zwischen 0,5 und 2 L/min).
- 4 Die Wassertemperatur der Fußbodenheizung wird mit dem am Pumpenmodul montierten Thermostatkopf (1) eingestellt und kann am Thermomanometer (2) abgelesen werden.



Position A: Verteiler mit bis zu 4 Gruppen  
Position B: Verteiler mit 4 bis 7 Gruppen  
Position C: Verteiler mit 8 oder mehr Gruppen

**ACHTUNG:** Beginnen Sie immer mit dem Thermostatkopf (1) auf Stufe 1 oder  $20^{\circ}\text{C}$  und überprüfen Sie zuerst die Vorlauftemperatur am Thermomanometer (2). Erhöhen Sie anschließend die Temperatur schrittweise, wie in Schritt 5 angegeben.

**ACHTUNG:** Drehen Sie den Thermostatkopf vorsichtig weiter, um die Vorlauftemperatur schrittweise zu erhöhen. Dies verhindert, dass der Boden zu schnell aufheizt, was Schäden verursachen kann.



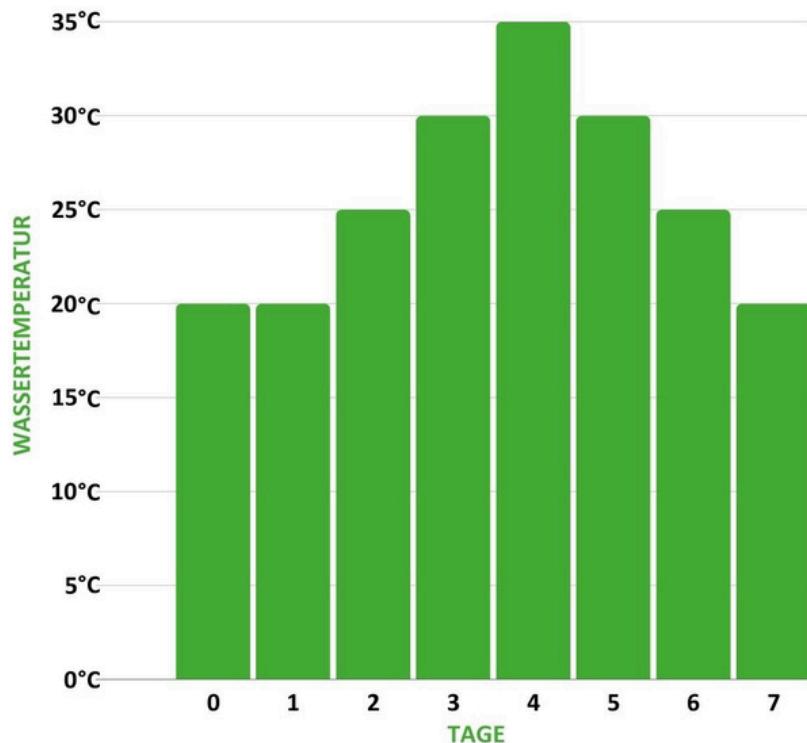
# Inbetriebnahmeprotokoll SpeeTile System

2/3

- 5 Beim ersten Mal, wenn das System in Betrieb genommen wird, muss die Wassertemperatur schrittweise erhöht werden: Beginnen Sie am ersten Tag mit einer Wassertemperatur von 20°C. Erhöhen Sie die eingestellte Wassertemperatur täglich um 5°C, bis die Temperatur auf dem Thermomanometer etwa 35°C anzeigt. Anschließend senken Sie die Temperatur wieder ab, indem Sie sie täglich um 5°C reduzieren, bis Sie eine Wassertemperatur von 20°C erreichen.

ACHTUNG: Falls der Lieferant der Oberflächenschicht eine maximale Temperatur vorschreibt, muss diese bei der Einstellung der Wassertemperatur des Heizsystems berücksichtigt werden. Beachten Sie, dass die Raumthermostat eine Wärmeanforderung bei der primären Wärmequelle (z. B. Heizkessel oder Wärmepumpe) erzeugen muss, damit warmes Wasser in das Heizsystem eingespeist wird. Stellen Sie dazu die Raumthermostat auf eine höhere Temperatur ein, als die aktuelle Raumtemperatur.
- 6 Wenn sich in demselben Raum noch Heizkörper befinden, stellen Sie die Thermostatköpfe der Heizkörper auf 3°C unter der gewünschten Raumtemperatur ein (z. B. 21°C – 3°C = 18°C). Wenn dies nicht erfolgt, geben die Fußboden-, Wand- und/oder Deckenheizung keine Wärme ab, da die Heizkörper den Raum zu schnell aufheizen. Dadurch schaltet der Heizkessel ab, bevor die Fußboden-, Wand- und/oder Deckenheizung aufgeheizt ist. Falls die Heizkörper in Ihrem Wohnzimmer keine Thermostatköpfe haben, müssen Sie die Heizkörper manuell so weit wie möglich drosseln oder schließen.
- 7 Nachdem die Fußbodenheizung einige Tage in Betrieb ist, muss überprüft werden, ob die automatischen Entlüfter am Verteiler geöffnet sind. Auch eventuell vorhandene Heizkörper und die primäre Wärmequelle müssen erneut entlüftet werden. Überprüfen Sie dabei den Druck der primären Wärmequelle. Ist der Druck zu niedrig, muss er für eine ordnungsgemäße Funktion auf das gewünschte Niveau erhöht werden.

## Inbetriebnahmeprotokoll





# Problemlösung SpeeTile System

3/3

## Die Pumpeneinheit leuchtet nicht

- Überprüfe, ob der Stecker richtig angeschlossen ist.
- Überprüfe, ob Strom auf der Steckdose ist.

### Falls das Obige in Ordnung ist:

Maximalsicherung aktiviert:

Wenn der Verteiler zu heiß wird ( $>56^{\circ}\text{C}$ ), kann die Maximalsicherung ausgelöst werden, wodurch die Stromversorgung zur Pumpeneinheit unterbrochen wird, um den Boden zu schützen. Die Pumpeneinheit startet automatisch neu, sobald der Verteiler abgekühlt ist.

### Mögliche Ursachen für eine Überhitzung des Verteilers:

- Der Thermostatkopf ist zu hoch eingestellt. (Dreh den Thermostatkopf zurück)
- Die Vor- und Rücklaufleitungen sind vertauscht. (Kontaktiere einen Klempner)
- Der Thermostatkopf ist falsch montiert. (Überprüfe das Anleitungsvideo)
- Defekter Thermostatkopf oder Thermostatventil. (Kontaktiere WARP Systems)

Falls das Obige in Ordnung ist, liegt möglicherweise ein Defekt oder ein Kabelbruch vor. In diesem Fall bitten wir dich, Kontakt mit uns aufzunehmen.

## Die Durchflussmesser zeigen keine Anzeige

- Überprüfe, ob die Pumpeneinheit korrekt funktioniert.
- Überprüfe, ob die betreffenden Gruppen geöffnet sind. (Die blauen Kappen müssen aufgedreht sein).
- Überprüfe, ob die Durchflussmesser geöffnet sind. (Schiebe den roten Ring nach oben und drehe den Durchflussmesser auf).
- Überprüfe, ob die Vor- und Rücklaufleitungen korrekt montiert sind.

## Keine Wärmeabgabe

- Überprüfe das Raumthermostat.
  - Es muss ein Wärmebedarf bestehen, damit die Fußbodenheizung aktiviert wird. Stellen Sie das Thermostat höher ein, um Wärmebedarf zu erzeugen.
- Überprüfe, ob die Pumpeneinheit korrekt funktioniert.
- Überprüfe Folgendes bei unzureichender Warmwasserzufluhr:
  - Sind die Vor- und Rücklaufleitungen korrekt angeschlossen?
  - Ist die Vorlauftemperatur des Heizkessels auf mindestens  $60^{\circ}\text{C}$  eingestellt?

Falls das Obige in Ordnung ist, bitten wir dich, Kontakt mit uns aufzunehmen.

## Der Druck der primären Wärmequelle ist zu niedrig.

- Überprüfe den Druck der primären Wärmequelle regelmäßig in den ersten zwei Wochen nach der Installation. Falls der Druck zu niedrig ist, erhöhe ihn auf das gewünschte Niveau, um eine einwandfreie Funktion des Systems zu gewährleisten.
- Zu hoher Druck? Lass in diesem Fall Wasser ab, um den Druck zu senken.